

KINDER- UND JUGENDVERSAMMLUNG vom 20.09.2018

Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 18.07 Uhr, Sievershütten, Dorfhaus „Zur Mühle“

Anwesend Kultur- und Sozialausschuss:

GV Sander, Elisabeth (Vorsitzende / Moderation)

GV Gerth, Hans-Hinrich

GV Henning, Herma - zugleich Protokollführerin

WB Brust, Annette

WB Pfenning, Andrea

Bürgermeister Weber, Stefan

Mitglieder anderer Ausschüsse:

GV Steding, Ina

GV Lenz, Fabian

GV Buck, Wolfgang

Teilnehmer:

18 Kinder und Jugendliche

Eltern, 2 Mütter

Herr Olaf Henschke - als Betreuer der Spielplatzgruppe

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Kinder und Jugendlichen und stellt den Bürgermeister sowie die anwesenden Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses vor.

Themen:

- Die tollen Aktionen unserer Spielplatzgruppe
- Die Spielplätze in der „Mühlenstraße“ und in der „Buschkoppel“
- Ideen zur Sievershütter Dorfweihnacht
- Der Mobile Jugendraum

Die tollen Aktionen unserer Spielplatzgruppe

Die Spielplatzgruppe, bestehen aus 12-15 Mitgliedern, die abwechselnd über ihre Aktivitäten berichten. Sie treffen sich ca. alle 2 Monate, die Verabredungen finden über eine WhatsApp-Gruppe statt. Sie halten den Spielplatz sauber, sammeln Müll ein und haben die Bänke und Pfosten des Unterstandes auf dem Spielplatz Mühlenstraße, die durch Schmierereien verunstaltet waren, gestrichen.

Bei der Dorfweihnacht des Vorjahres unterhielt die Gruppe einen Stand, an dem Kakao und Waffeln verkauft wurden. Der Erlös wurde gespendet. Das wird auch in diesem Jahr wieder angestrebt.

Frage der Vorsitzenden, woher z.B. die Mittel für die Farbe zum Bänke streichen bezogen wurden. Hierfür, wie für andere Materialien, bezog die Gruppe Spenden von der Fa. August Krämer aus Kiel, Fa. Remmers, Fa. Isign Media aus Henstedt-Ulzburg, Fa. Sweet Iron aus Bad Bramstedt und der Fa. Aramark Restaurationsgesellschaft GmbH.

Die Vorsitzende regt an, ein Dankensschreiben an diese Firmen zu verfassen, das von allen Mitgliedern der Spielplatzgruppe unterschrieben wird. Diese Idee soll umgesetzt werden.

Das nächste Treffen der Gruppe findet am Samstag, den 22.09.2018, statt - dann wird auch der neue Tisch zur Ergänzung der beiden Bänke geliefert.

Bürgermeister Weber, Stefan, findet die neuen Hinweisschilder „Hier spielen Kinder! Wir passen auf!“ klasse und hofft, dass diese etwas bewirken und in Zukunft weniger Müll hinterlassen wird.

Die Spielplätze in der Mühlenstraße und in der Buschkoppel

Frage der Vorsitzenden, Sander, Elisabeth:

- Was wird gebraucht?

7 der anwesenden 18 Kinder wünschen sich eine Schaukel auf dem Spielplatz Mühlenstraße.

Ein vorhandener Kastanienbaum wurde gefällt; die Kinder fragen, ob es möglich wäre, diese durch eine Neupflanzung zu ersetzen. Da der Baum wegen Krankheit gefällt werden musste (Miniermotte und Pilzerkrankung) und ein junger Baum anfällig wäre, wird die Pflanzung einer neuen Kastanie als nicht sinnvoll erachtet. Es wird weiter beraten, ohne abschließendes Ergebnis.

Ein weiterer Wunsch der Kinder wäre eine Skater-Rampe.

Der Spielplatz „Buschkoppel“ wird auch von einigen Kindern besucht.

Bestandsaufnahme:

- An den Schaukeln schon Holz abgeplatzt
- Bank angesprüht
- Tunnel zugewachsen, nicht mehr schön durchzugehen – zuschütten?
- Rutsche schmutzig

Was fehlt?

- Klettergerüst wie Mühlenstraße
- Fußballtor (wegen beengter Platzverhältnisse wahrscheinlich nicht sinnvoll)

Ideen zur Sievershütter Dorfweihnacht?

Die Kinder der Spielplatzgruppe möchten auch in diesem Jahr wieder etwas zum Verkauf anbieten. Herr Olaf Henschke bietet sich an, mit Unterstützung die Hütte aufzubauen. Eine größere Hütte als im letzten Jahr wäre besser. Geld könnte wieder gespendet werden.

Geld sammeln für das Kinderhospiz „Sternenbrücke“? Die Kinder erklären, was sie sich unter der Organisation „Sternenbrücke“ vorstellen. Im letzten Jahr wurde dafür gespendet und die Spendensumme durch die Kinder persönlich übergeben. Erlös wurde auch durch das Verteilen von Flyern „Sternenbrücke“ erzielt.

Was soll dieses Jahr angeboten werden? Ideen: Waffeln, Kakao, Popcorn.

Der Mobile Jugendraum

Bericht von Andrea Pfennig (Kultur- und Sozialausschuss und Arbeitskreis JAL):

Findet jetzt wieder statt, war einige Male ausgefallen. Einige Kinder und Jugendliche kennen den „Mobilen Jugendraum“ noch nicht.

Es wird geäußert, dass ein fester Jugendraum schön wäre. Ein solcher Raum würde den Erhalt und das Engagement der Dorfgemeinschaft fördern. Durch den Besuch von weiterführenden Schulen an unterschiedlichen Standorten wird das dörfliche Gemeinschaftsleben der Jugendlichen zerrissen.

Abschluss

Bericht für das Gemeindeblatt verfasst von der Spielplatzgruppe über den Besuch bei der „Sternenbrücke“ (Abgabetermin bei der Vorsitzenden 15. November 2018).

Herr Olaf Henschke (Betreuer der Spielplatzgruppe) bittet die Gruppenmitglieder, sich zum nächsten Treffen Gedanken zu machen, ob sie bereit sind, weitere Kinder und Jugendliche in die Gruppe aufzunehmen. Einige Pro und Kontra werden spontan vorgebracht. In demokratischer Prozessfindung soll das Thema beim nächsten Treffen weiter behandelt werden.

Gez.: Herma Henning
Protokollführerin